

Ww von Dennewiß beygewohnt, war 1814. bey dem Sächsischen Banner, und befindet sich jetzt in Merseburg als Schulrath; Hütter aus Zeiz und Loß aus Zwickau sind als Secretaire bey der Regierung angestellt. Außerdem befindet sich der mittelste Sohn des Dr. und Professors Weber, sonst in Wittenberg, jetzt in Halle, daselbst als Assessor, so wie v. Bomsdorf aus Guben. Auch der ehemalige Acciseinspector Kütner in Barby, der sodann als Accisecommissarius zuerst in Weissenfels und dann in Langensalza angestellt war, befindet sich als Regierungsrath in Merseburg.

Am 17. früh verließ ich Merseburg, und reiste mit der Post nach Leipzig ab, wo ich zu Mittage ankam. Ich hatte diesmal im goldenen Hahn loairt, wo ich es sehr billig fand. Als ich nach Leipzig kam, war so eben die Messe beendigt worden. Der prächtige Tempel, den die Stadt Leipzig am Regierungsjubiläum ihrem Landesherren, dem Könige von Sachsen, Friedrich August, zu Ehren errichtet hatte, und der in der Zeitung für die elegante Welt ausführlich beschrieben worden war, stand noch in seiner völligen Pracht auf dem Markte, und man konnte sich aufs neue an die frohe Begebenheit auf das lebhafteste erinnern. Den 18. hörte ich in der Thomaskirche eine vortreffliche Predigt des Superintendenten, Dr. Eschirner, bey dem ich ehemals Kirchengeschichte gehört hatte.